Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern

Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)

Band: 46 (1925)

Heft: 5-6

Artikel: Neuere Literatur über Schulgeographie

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-269091

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neuere Literatur über Schulgeographie.

Ein neuer Globus. Unter den verschiedenen Lehrmitteln, die im geographischen Unterricht verwendet werden, nimmt der Globus eine besonders wichtige Stellung ein; er darf in keiner Schule fehlen, wo Geographie gelehrt wird; ist er doch wegen seiner Form und durch den Umstand, dass mit ihm leicht zweckmässige Bewegungen ausgeführt werden können, am besten geeignet, bei den Schülern richtige Vorstellungen von der Gestalt der Erde, von der Lage der Erdteile und Meere und von den Bewegungen der Erde um die Sonne, also von den grundlegenden Wissenstatsachen der Geographie, zu erwecken.

In erster Linie eignet sich der Globus zur Veranschaulichung des Gradnetzes und der Zonen, deren Besprechung der Behandlung eines ganzen Erdteiles unbedingt vorangehen soll.

Auch ein Globus kann veralten, nicht nur in technischer, sondern auch in wissenschaftlicher Hinsicht, und es ist deshalb zu begrüssen, dass uns Gelegenheit geboten wird, einen alten, schadhaft gewordenen Globus durch einen guten, neuen zu ersetzen. Als ein solcher erweist sich: der

«*Erd-Globus* von 96 cm Umfang. Neu bearbeitet von Dr. H. Fischer. Leipzig, Wagner & Debes, Lehrmittel-Anstalt. Ludw. Jul. Heymann. Massstab 1:42,000,000». (Zu beziehen durch den Kartenverlag Kümmerly & Frey, Bern.)

Bemerkenswert ist bei diesem Globus die klare, übersichtliche und verhältnismässig reiche topographische Darstellung der Erdteile und ihrer Länder. Die mit braunen Schraffen dargestellten Gebirgszüge heben sich gut vom hellen Untergrund ab; die zahlreichen Flüsse der stark verästelten Stromgebiete sind in kräftigem Blau, die wichtigern Eisenbahnlinien in Rot gehalten, die Namen in mehreren gut gewählten Abstufungen bzw. Schriftgrössen und ebenfalls in grosser Zahl, ohne störend zu wirken. Die Abgrenzung der politischen Gebiete geschieht durch farbige Grenzstreifen und ist, wie namentlich ein Blick auf Afrika zeigt, den Verhältnissen der letzten Friedensschlüsse entsprechend durchgeführt. Naturgemäss kommen die Einzelheiten Europas auch auf diesem Globus nicht genügend zur Geltung. Dagegen sind die übrigen Erdteile mit so reichlichen Einzeichnungen versehen, dass sie den topographischen Karten unserer Schulatlanten kaum oder nur wenig nachstehen.

Literatur. 1. Dr. Neuse: Anleitung zum Gebrauch von Dr. Neuses Schülerglobus. Berlin. 2. Wie lese ich einen Globus? Eine Erläuterung zu «Mungs Neuer Erdglobus». Stuttgart. 3. F. Nussbaum: Der Globus im geographischen Unterricht. Kartenverlag Kümmerly & Frey, Bern 1925.

Kümmerly & Frey: Schweizerischer Volksschulatlas. 2. Aufl. Bern. Preis Fr. 2.75.

Das erste Ziel des geographischen Unterrichts ist die Vermittlung räumlicher Vorstellungen von der Gestalt der Erde und der Beschaffenheit ihrer Oberfläche. Als Mittel hierzu verwendet man sowohl den Globus als auch das Kartenbild, sei es im Atlas oder in der Einzelkarte. Ist der Globus vorzüglich geeignet zur Veranschaulichung der Lage und Gestalt der einzelnen Kontinente und Meere, so verwenden wir mit Vorteil das Kartenbild, wenn es sich darum handelt, die Umrisse einzelner Länder und Staaten, die Lage und Richtung der Gebirge, Flüsse und Seen und damit im Zusammenhang die Lage der wichtigern Städte festzulegen. Die topographischen Grundzüge der Länder müssen von den Schülern richtig aufgefasst und erlernt sein, bevor der Lehrer daran denken kann, geologische, klimatologische oder wirtschaftliche Verhältnisse eingehend zu behandeln. Dazu wird er in unsern Volksschulen wohl kaum gelangen. Der an diesen Schulen vorgeschriebene geographische Stoff sieht eine eingehende Behandlung der Schweiz vor, wozu besondere Wand- und Schülerkarten verwendet werden. Der vorliegende Atlas stellt eine glückliche Auswahl des ausserschweizerischen Unterrichtsstoffes dar, wie er für unsere Volksschulen in Betracht kommt. Auf 18 Blättern enthält er sowohl physikalische wie politische Karten der einzelnen Erdteile; bei Europa kommen noch Darstellungen einzelner Länder und Staaten hinzu; Blatt 15/16 zeigt den Kolonialbesitz in einer «Weltkarte» in Merkatorprojektion und Blatt 18 eine etwas gedrängte Darstellung der «Erde im Weltenraum». Die physikalischen Karten sind in kräftigen Farben gehalten, das Terrain ist in braunen Schraffen dargestellt; die politischen Karten entsprechen den neuesten Friedensschlüssen. Der Umstand, dass der Atlas nach kurzer Zeit in 2. Auflage erscheinen musste, spricht für dessen Brauchbarkeit.

Leitfaden für den Geographieunterricht an Sekundarschulen, von Dr. R. Hotz. Neu bearbeitet von Dr. Paul Vosseler. 19. Aufl. Basel 1925.

Das bewährte Schulbuch hat in dieser Auflage eine wesentliche Neubearbeitung durch den jungen, tätigen Basler Geographen

SCHWEIZ. LANDESBIBLIOTHEK
BERN

Dr. P. Vosseler erfahren. Dem Vorwort entnehmen wir, dass der Text eingehend revidiert und dem heutigen Stand der politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse angepasst worden sei. Um den gesteigerten Anforderungen des Geographieunterrichts zu entsprechen, sind ganze Kapitel, namentlich im allgemeinen Teil, neu gefasst worden. Dank dem Entgegenkommen des Verlags konnte das Buch mit zahlreichen Abbildungen ausgestattet werden, und zwar sind es in der grössten Zahl typische Landschafts- und Städtebilder als Federzeichnungen, geschickt ausgeführt von Ernst Vosseler. Mehrere Blockdiagramme (einige wohl nach W. M. Davis) und Profile erläutern Aufbau und Form ausgesprochener Landschaftstypen.

Wir sind überzeugt, dass das 200 Seiten starke Büchlein bei der Lehrerschaft und unter den Schülern überall gute Aufnahme finden werde; es verdient dies auch. *F. N.*

Bücheranschaffungen.

Mahatma Gandhi: Ein Wegweiser zur Gesundheit.
M. Buesgen: Der deutsche Wald.
Waldemar Bonsels: Scholander.
Jakob Bührer: Die sieben Liebhaber der Eveline Breitinger.
» » Kilian.
Josef Reinhart: Dr Schuelheer vo Gummetal.
Georg Küffer: Sagen aus dem Bernerland.
C. Burckhardt: Der Berner Schultheiss Charles Neuhaus.
Adolf Vögtlin: Simujah, die Königsfrau.
C. Marx: Die Persönlichkeitspädagogik Hugo Gandigs.
R. Müller: Grundzüge einer Lebenspsychologie, Bd. II.: Das Denken und die Phantasie.
W. Freytag: Die methodischen Probleme der Pädagogik.
R. Prantl: Kinderpsychologie.
H. Mayer: Religionspädagogische Reformbewegung.
G. Zenner und W. Hard: Der Geschichtsunterricht in Volksschulen.
Hans Zulliger: Psychologie der Trauer- und Bestattungsgebräuche.
Willy Hellpach: Die Wesensgestalt der deutschen Schule.
C. A. Loosli: Ich schweige nicht.
E. Wymann: Die Allemannen.
Seidenberger: Einführung in Otto Willmanns pädagogisches und philosophisches Schaffen.
H. Thalhofer: Die Jugendlektüre.
J. Sigmar: Das Gedächtnis.
H. Langenberg: Jugendverwahrlosung und Erziehungsschule.

Gedruckt bei Stämpfli & Cie. — Redaktion: Dr. *W. Schweizer*, Belp. Für den heimatkundlichen Teil: Prof. Dr. *Nussbaum*, Hofwil.